



Reichenbach, 25. Januar 2022

Haushaltsrede Fraktion "LiGA" 2022

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrter Herr Bürgermeister Richter, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,

auch das vergangene Jahr 2021 stand ganz im Zeichen der weltweiten Corona-Pandemie. Uns allen wurden und werden schmerzhaft Einschnitte von Freiheitsrechten zugemutet, die allerdings für den Schutz von vielen Menschen in unserer Gesellschaft vor einer schweren Erkrankung mit dem Corona-Virus zwingend notwendig sind. Auch zeigt uns die Corona-Pandemie auf, dass wir für unser demokratisches System kämpfen müssen, da durch verschiedene Gruppen, wie beispielsweise die "Reichsbürger" und die "Querdenker-Szene" der Versuch unternommen wird, unseren Rechtsstaat, unsere Politiker auf allen politischen Ebenen und unsere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu beschimpfen, zu bedrohen und zu diskreditieren. Hier ist die Mehrheit der Gesellschaft und die Liste der demokratischen Parteien gefordert, diesen gefährlichen Entwicklungen entschieden entgegen zu treten.

Trotz der vielen schlechten Nachrichten hat sich in Zeiten der Corona-Pandemie auch gezeigt, dass wir in unserem liebenswerten Reichenbach eine unglaubliche Solidarität unter den Mitbürgerinnen und Mitbürgern haben. Viele Impfaktionen wurden von unseren Ärzten, von freiwilligen Helfern, der Gemeindeverwaltung und Bürgern organisiert und durchgeführt. Nachbarschaftshilfe wurde in vielfältiger Form angeboten. Im Pflege- und Gesundheitsbereich werden auch in unserer Gemeinde seit zwei Jahren mit unglaublichem Einsatz Menschenleben gerettet und insbesondere unsere älteren Mitbürger bestmöglich versorgt. Im Bildungsbereich wurden nach Anfangsschwierigkeiten mit neu erstellten digitalen Beschulungskonzeptionen unseren Schülern Wissen und Kompetenzen vermittelt, sowie neue, sehr wichtige Kontaktmöglichkeiten zwischen Erziehern, Lehrern und Kindern und Jugendlichen geschaffen. Und die Vereine ermöglichten es uns mit viel ehrenamtlichem Engagement, trotz sich ständig ändernder Corona-Auflagen, auf vielfältige Weise soziale Kontakte zu pflegen, Sport zu treiben und ein Stück "alte Normalität" aufrecht zu erhalten. Hierzu diente auch die Öffnung und der Betrieb des Freibades, welcher insbesondere durch die großartige Unterstützung seitens der Verwaltung möglich war.

Ihnen allen gilt unser großer Dank und unser Respekt. Denn nur durch die vielfältigen Kraftanstrengungen war und ist es möglich, diese Pandemie zu bewältigen und hoffentlich bald zu beenden.

Neben der Pandemie gibt es allerdings auch auf kommunaler Ebene weiterhin große Herausforderungen, die jetzt und in naher Zukunft gelöst werden müssen, damit die Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde nachhaltig gesteigert werden kann. Dabei muss aus unserer Sicht Reichenbach in folgenden Handlungsfeldern weiterentwickelt werden:

1. **Mehr Anstrengungen beim Klimaschutz**
2. **LEBENSraum generieren und einen umweltfreundlichen LEBENSmittelpunkt erstellen**
3. **Zukunftsfähige und klimafreundliche Mobilitätswende voranbringen**
4. **Sicherung qualitativ hochwertiger Bildung und Betreuung**

Mehr Anstrengungen beim Klimaschutz

2021 hat uns erneut eindrücklich gezeigt (unwetterartige Gewitter in unserer Region, Flutkatastrophe im Ahrtal, heißester Sommer in Europa, ...), dass der Klimawandel unaufhaltsam voranschreitet und gravierende Auswirkungen auch auf unsere Lebensverhältnisse in Deutschland haben wird.

Gerade deshalb ist es von größter Dringlichkeit, dass Kommunen Maßnahmen zum Klimaschutz ergreifen. Die Effektivität und Nachhaltigkeit kann hierbei durch Verbünde und Kooperationen von Gemeinden gesteigert werden. Dabei muss in unseren Augen die Öffentliche Hand eine Vorreiterrolle übernehmen, welche den Bürgerinnen und Bürgern von Reichenbach klar kommuniziert werden muss.

Klimaschutz gibt es nicht zum Nulltarif und endet ebenso wenig an der Gemarkungsgrenze von einzelnen Kommunen. Diese Gründe und die sich bietenden "Synergieeffekte" machen es unabdingbar, die Nachbarkommunen von Reichenbach bzw. den Gemeindeverwaltungsverband mit ins Boot zu holen und Klimaschutz auch mit personellen Ressourcen auf der Verwaltungsebene auszustatten.

Gleichzeitig gilt es in diesem Themenfeld als Kommune die Kompetenzen und das Angebot der neuen Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen breit zu nutzen. Wir regen an, durch eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit möglichst viele Reichenbacherinnen und Reichenbacher für den Klimaschutz zu gewinnen.

Um dem Thema Klimaschutz den nötigen Nachdruck zu verleihen, halten wir folgende Maßnahmen für zielführend:

- Einführung bzw. Umsetzung einer klimaneutralen Verwaltung auf interkommunaler Ebene
 - Aufbau eines Netzwerkes mit den Nachbarkommunen
 - Prüfung der dafür vorhandenen Förderprogramme
 - Festlegung des Projektumfanges
 - Erarbeitung einer Prioritätenliste mit kurz- und mittelfristigen Klimaschutzmaßnahmen, die einen hohen Beitrag zum Klimaschutz bringen und die Kosten-Nutzen-Relation passt
 - Schaffung der notwendigen Rahmenbedingungen (Stellen, Aufgabenbeschreibungen usw.)
 - zentrale Nahversorgung vor Ort
- Festlegung von nachhaltigen und klimaschonenden Kriterien für zukünftige Bauprojekte
 - Verwendung von nachhaltigen Baumaterialien (Recyclingbeton, Holz usw.)
 - Planung und Realisierung von größeren Grün- und Freiflächen
 - nachhaltige, CO₂-neutrale und regenerative Heiz- und Energiesysteme

- Aufbau und Umsetzung einer breiten und systematischen Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Klimaschutz
 - Schulungen in Kindergärten und Schulen
 - Infoveranstaltungen
 - Bürgersprechstunden vor Ort anbieten

LEBENSraum generieren und einen umweltfreundlichen LEBENSmittelpunkt erstellen

Um Reichenbach für die Zukunft bei der Schaffung von Lebensraum gut aufzustellen, sind weitreichende Entscheidungen notwendig und diese möchten wir mit Unterstützung der Bürger treffen. Deshalb ist es für uns sehr wichtig, dass unsere Idee eines Gemeindeentwicklungsplans zügig vorangebracht wird und in diesem Haushaltsjahr der "Startschuss" erfolgt. Dieser muss die Grundlage für weitere Planungen und Entwicklungen in unserer Gemeinde bilden.

Die Leitplanken - Innenentwicklung vor Außenentwicklung, Schaffung von bezahlbarem Wohnraum - der Ortsentwicklung unserer Gemeinde haben sich in den letzten Jahren nicht groß geändert. So ist bezahlbarer Wohnraum seit geraumer Zeit im Mittelpunkt kommunalpolitischer Diskussion. Wohnraum ist rar - auch in Reichenbach. Viele Wohnbauprojekte sind in der Planung oder in der Umsetzung, wie zum Beispiel das Wilhelmsquartier, der Paulinengarten oder das StarMix-Areal. Doch wir als Fraktion LiGA wollen nicht nur Wohnraum schaffen, sondern LEBENSraum. Wir können nicht alle umsetzbaren Flächen verwenden, sondern wir müssen diese vertretbar verwenden. Wir müssen Platz und Raum für Erholung und Regeneration für Mensch und Natur berücksichtigen.

Ein schwieriger Spagat zwischen Wohnraum und LEBENSraum, doch die voranschreitende Klimaänderung ist deutlich merkbar und deshalb können wir keine versiegelten, sich aufheizende Siedlungen mehr tolerieren. Für eine umweltfreundliche Entwicklung unserer Gemeinde müssen wir neue Formen der Planung berücksichtigen (beispielsweise sogenannte „Schwammstädte“) und dabei möglicherweise auf Flächen für Wohnraum verzichten, dafür aber lebenswerten Aufenthaltsraum zur Naherholung für Jung und Alt schaffen.

Im Bereich des Schul- und Sportcampuses stehen große Änderungen in den nächsten Jahren an. Hier stehen wir weiter dafür ein, dass eine frei zugängliche Sport- und Wiesenfläche zur Verfügung steht.

Um in den nächsten Jahren nachhaltigen LEBENSraum für Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde zu schaffen, ist folgender Maßnahmenkatalog hilfreich:

- BeLEBEN der Ortsmitte
 - Barrierefreie Gestaltung der Hauptstraße
 - Zentrale Grünbereiche schaffen
 - Erhöhung der Aufenthaltsqualität
 - Renaturierung des südlichen Teils des Reichenbachs
 - zentrale Nahversorgung vor Ort
- Grünflächen LEBENSwert gestalten
 - Entwicklung eines Konzepts zur ökologischen Aufwertung der vorhandenen und neuen gemeindeeigenen Grünflächen
 - Freiflächen erhalten und bestenfalls entsiegeln
- Wohnraum entwickeln
 - Lebensraum schaffen, sowohl für die Menschen, als auch die Natur
 - Grundprinzip: „Bauen in die Höhe, aber Versiegelungsgrad senken“ konsequent anwenden

- Schul- und Sportcampus entwickeln
 - Aufwertung und Renaturierung des Lützelbachs im Bereich des Schulcampuses, evtl. in Verbindung mit einem Spielplatz zum ErLEBEN für Jung und Alt
 - Während und nach der Bauphase: Schaffung eines frei zugänglichen Ersatz-Treffpunkts für verlorenen Tartanplatz und Sportfläche
 - Leitbild „Kurze Beine - kurze Wege“: Wir setzen auf eine weitere Betreuungsmöglichkeiten außerhalb des Schulcampuses
- Begegnungsorte
 - Erhalt und Modernisierung der Gemeindebücherei/Mediathek
 - Erhalt und Steigerung der Attraktivität des Freibads
- Gewerbegebiete vorantreiben
 - Werbetrommel für Vermarktung der in Zukunft vorhandenen Gewerbeflächen rühren
 - Festlegen von ökologischen Rahmenkriterien für die Bebauung
- Sicherheit auf dem Friedhof herstellen
 - Sichere Wege für die Besucher des Friedhofs herstellen

Zukunftsfähige und klimafreundliche Mobilitätswende voranbringen

Um eine zukunftsfähige und klimafreundliche Mobilitätswende für Reichenbach “auf die Schiene zu bringen”, ist es in einem ersten Schritt unbedingt notwendig, das von der SPD Fraktion im Jahr 2020 beantragte Integrierte Mobilitätskonzept zu erarbeiten. Hierbei ist einerseits zu beachten, dass alle Mobilitäts-Teilnehmer (Fußgänger, Radfahrer, ÖPNV-Nutzer und Autofahrer) als gleichberechtigte Partner zu sehen sind und berücksichtigt werden. Andererseits ist es von großer Bedeutung, dass die Vernetzung bzw. Verzahnung der verschiedenen Verkehrsmittel gewährleistet ist und die Anschlüsse passend ausgestaltet werden.

Folgende Maßnahmen würden aus unserer Sicht eine zukunftsfähige und klimafreundliche Mobilitätswende für Reichenbach unterstützen:

- Wegeverbindungen
 - Für Fußgänger verbessern, ausbauen und erhalten
 - Fußgängerbrücken erhalten
 - Erhalt und Ausbau der Radwege auf unserer Gemarkung
 - Attraktive Zubringermöglichkeiten zum Radschnellweg auf unserer Gemarkung realisieren
- Abstellmöglichkeiten schaffen
 - Mehr attraktive einsichtige Abstellplätze für RadfahrerInnen schaffen und gestalten
- Überkommunale Vernetzung
 - RegioRad
 - Fahrradboxen am Bahnhof
- ÖPNV
 - Erhalt unseres attraktiven Ortsbus-Systems
 - Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit von Busse und Bahnen bei Missständen permanent einfordern
 - Herstellung attraktiver (Sitzmöglichkeiten und Wetterschutz) und barrierefreier Haltestellen

Sicherung qualitativ hochwertiger Bildung und Betreuung

Die Attraktivität/Bedeutung eines „LEBENSORTES“, insbesondere für Familien, wird hauptsächlich an der Qualität seiner Betreuungs- und Bildungseinrichtungen gemessen. Reichenbach kann sich glücklich schätzen weiterhin ein großer Schulstandort zu sein. Ebenfalls hat Reichenbach unterschiedlichste, vielfältige pädagogische Konzepte und verschiedene Träger in der Kinderbetreuung zur Verfügung. Trotz dieser guten Basis ist die Verbesserung der aktuellen Qualität eine wiederkehrende Daueraufgabe für die Gemeinde. Hierbei müssen durch ein kontinuierliches Monitoring die Quantität und Qualität überprüft und angepasst werden.

Um die hohen Qualitätsstandards im Betreuungs- und Schulbereich auch in den nächsten Jahren weiterentwickeln zu können, sind unserer Ansicht nach, folgende Maßnahmen notwendig:

- Kinderbetreuung
 - Planung und Umsetzung eines weiteren Wald- und Wiesenkindergartens an einem weiteren Standort in Reichenbach
 - Dezentralisierung von Kindertageseinrichtungen
 - Die neue Mensa als Chance zur Verbesserung der Ganztagsbetreuung nutzen
- Schulstandort Reichenbach
 - Profilbildung und Erstellung eines Schulkonzeptes für die Realschule als Kennzeichen/Einzigkeit im Wettbewerb um Schüler
 - Neugestaltung der naturwissenschaftlichen Räume der Realschule zügig umsetzen
 - effektiver, pädagogisch sinnvoller und zeitnaher Einsatz der Fördermittel vom Bund bzw. Land für die Digitalisierung unserer Schulen
 - Erhalt und konzeptionelle Weiterentwicklung der Bücherei für Attraktivitätssteigerung der Schulen
 - Kooperationen zu Projektarbeiten der Schulen
 - Ausweitung des Angebots an digitalen Medien

Alle von uns genannten Themengebiete erfordern zum Teil sehr hohe kommunale Investitionen. Wir sind aber der festen Überzeugung, dass die Gelder hierbei zukunftsfähig und nachhaltig angelegt sind und unseren Bürgerinnen und Bürgern zugutekommen. So gilt es bei der Haushaltsplanung die Schwerpunkte von Investitionen in die entsprechende Richtung zu lenken und dabei zu achten, dass im Haushalt kein strukturelles Defizit entsteht. Einnahmengenerierung und effizientes Ausgabenmanagement sind wichtige Prinzipien beim Aufstellen der Haushalte. Dabei haben wir in Reichenbach noch den Vorteil, dass wir in den Jahren vor der Corona-Pandemie hohe finanzielle Rücklagen bilden konnten, die wir nun schrittweise für diese wichtigen kommunalen Zukunftsthemen verwenden können.

Wir bedanken uns auch bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde für die im letzten Jahr geleistete Arbeit, insbesondere gilt unser Dank den Mitarbeitern der Kämmerei für die Aufstellung des Haushaltsplans. Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Spenderinnen und Spender, die durch Ihre finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung von Projekten und Hilfsaktionen mithelfen.

Die Fraktion Liste Grüne Alternative (LiGA) stimmt dem Haushaltsplan 2022 und der Haushaltssatzung zu.

LiGA Gemeinderatsfraktion

Lina Baach, Claudia Buchta, Karl Neher

Die LiGA-Gemeinderatsfraktion bringt in die Haushaltsberatungen 2022 folgende Anträge ein:

1) Bericht zu Ersatzpflanzungen (Bäume) auf der Gemarkung Reichenbach in den letzten Jahren

Laut Baumschutzsatzung dürfen in Reichenbach keine geschützten Bäume gefällt werden. In Ausnahmefällen kann eine Fällgenehmigung erteilt werden. Für Ausnahmen muss eine Ersatzpflanzung erfolgen, dies gilt für private Fällungen aber auch für Fällungen von der Gemeinde.

Wir beantragen einen Bericht über die Fällgenehmigungen und die Ersatzpflanzung durch die öffentliche Hand in den letzten 10 Jahren.

Bitte um Öffentlichkeitsarbeit.

2) Digitalisierung der Schulen

Bericht der Schulleitungen (Lützelbachschule und Realschule) und Verwaltung über den Stand der Digitalisierung an den Schulen und den Einsatz der Fördermittel aus den Förderprogrammen des Bundes

Wir beantragen einen Sachstandsbericht im Gremium im 2. Halbjahr 2022.

3) Gemeindeentwicklungsplan "Reichenbach 2040"

Wir beantragen den Prozess zur Erstellung eines Gemeindeentwicklungsplanes "Reichenbach 2040" im kommenden Haushaltsjahr 2022 zu starten.

4) ökologisch wertvolles Grünflächenkonzept

Wir beantragen die Erstellung eines (ökologisch wertvollen) Grünflächenkonzeptes für die Gemeinde Reichenbach.

Das bestehende Netz an gemeindeeigenen Grünflächen sollte ökologisch wertvoll gestaltet und vergrößert werden. Der Ort entwickelt sich seit Jahren in Richtung Innenverdichtung. Es zeigt sich, dass die Anzahl von Grünflächen stärker zurückgeht und die innerörtliche Bebauung stark zunimmt. Deshalb ist es notwendig, im Rahmen der Gestaltungsmöglichkeiten der Gemeinde, die Grünflächen zu erhalten und ökologisch aufzuwerten. Neben der Attraktivitätssteigerung des Ortsbildes erhöhen die wertvoll angelegten Grünflächen die biologische Artenvielfalt, erhöhen die Lebensqualität, verbessern das Mikroklima und haben wichtige Aufgaben im Wasserhaushalt, sowie der Klimaregulierung des öffentlichen Raumes.

5) Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Klimaschutz

Kommunalverwaltungen haben Vorbildfunktion gegenüber ihren Einwohnerinnen und Einwohnern. Auch im Bereich des Klimaschutzes und der CO₂-Minderung. Aber die notwendigen Maßnahmen zur Erreichung der Klimaziele können nur gemeinsam getroffen werden. Gemeinsam mit den Bürgern - Gemeinsam mit anderen Kommunen.

Bis 2040 sollen Verwaltungen weitestgehend klimaneutral sein. Um dies zu erreichen und eine Bestandsaufnahme, sowie einen Fahrplan für Reduktionsmaßnahmen zu erhalten, bitten wir die Gemeinde Partner für eine interkommunale Zusammenarbeit zu suchen. Zusätzlich bitten wir zu prüfen, wie eine interkommunale Stelle zur „Klimaneutralen Kommunalverwaltung“ und zum Voranbringen des Klimaschutzes geschaffen werden kann. Hier sind Förderungen nach dem Förderprogramm „Klimaschutz-Plus“ des Umweltministeriums Baden-Württemberg möglich.

Wir beantragen einen Sachstandsbericht im Gemeinderat.